

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	<b>V/0492/2017</b>
Auskunft erteilt:	Frau Wagner
Ruf:	492-6732
E-Mail:	WagnerKatrin@stadt-muenster.de
Datum:	08.06.2017

Betrifft	Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West im Haushaltsjahr 2017 -Planungs- und Baubeschluss-
----------	--

Beratungsfolge	29.06.2017	Bezirksvertretung Münster-West	Entscheidung
----------------	------------	--------------------------------	--------------

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

Die Spielplätze Wierling (Plan Nr. 271/4) und Auf dem Draun (Plan Nr. 31/9) werden nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit saniert.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführten Spielplatzsanierungen betragen 69.000,-€

Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

SP Wierling	29.500,- €
SP Auf dem Draun	39.500,- €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

<b>Teilfinanzplan</b>					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	7600	Sanierung von Spielplätzen; BV West	2017		
Auszahlungen				69.000,-€	davon 5.000,-€ Haushaltsrest aus 2016

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen stehen im Haushaltsplan 2017 bei der o.g. Investitionsmaßnahme zur Verfügung.

## **Begründung:**

### Allgemeine Informationen:

Die Kinderbeteiligung für die Spielplätze Wierling und Auf dem Draun wurden vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien als Ideenbörse am 02.05.2017 und am 27.04.2017 durchgeführt. Die konkreten Ergebnisse sind dem Protokoll zu entnehmen. Die Fraktionen der Bezirksvertretung erhalten das Protokoll der Kinderbeteiligung im Originaltext.

Soweit die örtliche Situation, die Sicherheitsbestimmungen und die Haushaltsvorgaben es ermöglichen, wurden die Kinderwünsche bei der Planung durch das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit berücksichtigt. Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Mit den vorgelegten Sanierungsmaßnahmen wird weiterhin ein umfangreiches Angebot für integratives Spielen im Sinne des barrierefreien „Design for All“ vorgehalten.

Die nachstehenden Sanierungsmaßnahmen sollen im 4. Quartal 2017 durchgeführt werden.

### Informationen zur Kostenreduktion:

Die Verwaltung hat in den vorliegenden Planungen die Finanzmittel, die im Rahmen der Vorlage V/0658/2016, Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West- Festlegung der Reihenfolge 2017, von der Bezirksvertretung Münster-West am 06.10.2016 beschlossen wurden, berücksichtigt.

### Information zu den Sanierungsmaßnahmen:

## **25606 SP Wierling**

### Situation:

Der Spielplatz Wierling liegt am Rand der Wohnbebauung im westlichen Bereich von Albachten im Wohngebiet ‚Albachten –Südlich der Dülmener Straße‘ und ist im Osten an den Grünzug Wierling angebunden. Der Grünzug verläuft in nord-südlicher Richtung und verbindet den Dorfkern mit den südlichen Baugebieten. Erschlossen ist der Spielplatz über die verkehrsberuhigte Straße ‚Wierling‘. Der Spielplatz wurde 2005 errichtet und wird von kleineren und älteren Kindern gut frequentiert. Direkt am Spielplatz befindet sich im nördlichen Bereich ein Seniorenzentrum, südlich liegt der evangelische Claudius-Kindergarten.

Ein Dreifachreck (Nr. 3), eine große Gerätekombination mit Rutsche (Nr. 6), ein kleiner Rutschenturm (Nr. 8) und eine Balancierstammanlage (Nr. 9) sind abgängig und müssen teilweise ersetzt werden.

### Ergebnis der Kinderbeteiligung:

Am 02.05.2017 wurde vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien eine gut besuchte Kinderbeteiligung in Form einer Ideenbörse auf dem Spielplatz Wierling durchgeführt. Die Wünsche und Vorschläge für die Gestaltung des Spielplatzes Wierling sind vielfältig.

Der Rasenhügel auf dem zuvor ein hoher Rutschenturm (Nr. 6) gestanden hatte, kommt bei den Kindern sehr gut an und soll durch einen ähnlichen Turm mit Dach, großer Rutsche, Kletterwand, Feuerwehrrampe, Hangelmöglichkeiten und einem im Turm integrierten Netz ersetzt werden.

Der noch bestehende Kleinkinderrutschenturm (Nr. 8) wurde kritisiert und soll durch ein oder mehrere mit einander verbundene Spielhäuser mit niedriger Podesthöhe ersetzt werden. Schmale Rampen und Rutschen, Brücken und Stege und Sandspielmöglichkeiten sollen integriert werden.

Die inzwischen abgebauten Balancierbaumstämme (Nr. 9) sollen ersetzt werden. Die Balancierbaumstämme könnten auch gegen einen Wackelbaumstamm ausgetauscht werden.

Zusätzlich zu den bestehenden 6 Sitzbänken wurde noch eine weitere Sitzgelegenheit im nordöstlichen Bereich gewünscht. Diese kann auch als Holzpodest in der Sandfläche verstanden werden.

Zumindest ein Teil der östlichen Sandspielfläche sollte mit Spielsand aufgefüllt werden.

Auf der großzügigen Pflasterfläche im Nordwesten des Spielplatzes stand eine Tischtennisplatte, die abgebaut wurde. Die fehlende Tischtennisplatte soll wieder aufgebaut werden.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 271/4)

Das Dreifachreck aus Holz (Nr. 3) wurde in der Vergangenheit mehrfach überarbeitet und kann nicht mehr repariert werden. Das Dreifachreck wird abgebaut.

Balancierstämme (Nr. 9), die sich in der östlichen Rasenfläche befanden, waren ebenfalls abgängig und wurden bereits beseitigt.

In der westlichen großzügigen Pflasterfläche wurde 2005 eine Tischtennisplatte aufgebaut. Da es zu erheblicher Lärmbelästigungen und Konflikten mit der Nachbarschaft kam, wurde die Tischtennisplatte bereits kurz nach Ihrer Errichtung wieder abgebaut. Der potentielle Standort der Tischtennisplatte auf der bereits vorhandenen Pflasterfläche wird aus Sicht der Verwaltung noch immer als problematisch angesehen, sodass die Verwaltung von einer Neuerrichtung abrät.

Die große Gerätekombination mit Rutsche (Nr. 6) war abgängig und wurde bereits abgebaut. Gemäß den Wünschen aus der Kinderbeteiligung, schlägt die Verwaltung vor, einen neuen multifunktionalen Rutschenturm (Nr. 12) zu errichten. Er wird aus einem Dreieck-Podest mit einer Podesthöhe von 1,70m und einem Viereck-Podest mit einer Podesthöhe von 1,95m bestehen und mit verschiedenen Auf- und Abstiegen ausgestattet sein. An dem Dreieck-Podest werden ein Steigstamm mit Halteseil und ein schräges Kletternetz angebracht. An dem Viereck-Podest werden eine Feuerwehrrutsche, eine Rutsche und eine hohe Kletterwand angebunden. Innerhalb eines Dreieckturmes wird ein Liegenetz integriert. Im Fallbereich der Kletterturmanlage wird der Spielsand durch Fallschutzsand ersetzt. Auf Grund der örtlichen Gegebenheiten und den aktuellen Sicherheitsbestimmungen muss der Rutschenturm weiter nach Süden verschoben werden.

Der im Norden anschließende Schaukelbereich wird verändert, indem die Korbnechtschaukel (Nr. 13) in Richtung Osten gedreht wird. So ist es möglich, die Rutsche des Kletterturms (Nr. 12) Richtung Norden auszurichten, ohne den Sicherheitsbereich der Korbnechtschaukel zu tangieren. Große Sandsteinblöcke (Nr. 14) im Hügelbereich und Kleinkinder-Sandbereich laden zum Balancieren und Sitzen ein.

In der Kleinkindersandfläche im Osten wird der kleine Rutschenturm (Nr. 8) abgebaut und durch die Sandspielhausanlage ‚Strolch‘ (Nr. 15) ersetzt. Die Sandspielhausanlage besteht aus einem Spielhaus (Podesthöhe 60cm) mit zwei Bänken und drei Fenstern und einem vorgelagertem Terrassenbereich. Der Terrassenbereich wird über eine kleine Treppe mit Holzgeländer oder ein Zwischenpodest zu erreichen sein. Verlassen kann man den Terrassenbereich über eine kleine schmale Rutsche. In dem Zwischenpodest werden Sandspielgeräte integriert. Sie bestehen aus einem schwenkbarem Sandkahn und zwei Sandrinnen,.

Die Sandspielhausanlage wird so platziert, dass später ggf. noch das gewünschte Holzdeck als Sitz- und Spielgelegenheit im Norden der Kleinkindersandfläche nachgerüstet werden kann.

## **25202 Auf dem Draun**

Situation:

Der Spielplatz Auf dem Draun liegt im Wohngebiet ‚Sentruper Höhe‘ nördlich der ‚Sentruper Straße‘. Der Spielplatz ist umgeben von Einfamilien- und Reihenhäusern und ist im Osten über die ‚Rediger Straße‘ über eine breite Betriebszufahrt und im Westen über die Straße ‚Auf dem Draun‘ über einen schmalen Fußweg zu erreichen. Der Spielplatz wurde 1960 errichtet. Die letzte Teilsanierung wurde im Jahr 2010 durchgeführt.

Ein Sechsfachreck (Nr. 2) und eine Sechseckturmanlage mit Rutsche (Nr. 7) sind abgängig und müssen ersetzt werden.

Ergebnis der Kinderbeteiligung:

Um die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Eltern aus dem Einzugsgebiet zu erfahren, wurde am 27.04.2017 durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien eine Kinderbeteiligung in Form einer Ideenbörse auf dem Spielplatz Auf dem Draun durchgeführt.

Den Kindern und Eltern fehlte vor allem ein eindeutiges Angebot für Kleinkinder, das auch von den übrigen Spielbereichen getrennt ist. Gewünscht wurde, dass in der westlichen Sandfläche ein Kleinkinderbereich mit hellem Spielsand geschaffen wird. Er soll mit einem Feuerwehrauto, einer Kleinkinderschaukel und kleinen Spielhäusern auf Stelzen mit Brücken, Stegen und Rutschen ausgestattet werden.

Die Bäume sollten möglichst ausgelichtet werden, da durch den hohen Baumbestand der Spielplatz sehr schattig/dunkel und damit auch kalt sei.

Als Ersatz für den abgängigen Sechseckturm (Nr. 7) wünschten sich alle Beteiligten eine attraktive große Kletterturmanlage mit hoher Röhrenrutsche, Feuerwehrstange, Kletterwand und Ringen zum Hangeln.

Anstelle des abgängigen Sechsfachrecks (Nr. 2) wünschen sich die Kinder eine einfache Doppelschaukel.

#### Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 31/9)

Zurzeit befinden sich auf dem Spielplatz Auf dem Draun zwei durch eine befestigte Fläche voneinander getrennte Sandspielflächen. Die Ausstattung der Sandspielflächen lässt zurzeit eine Trennung der verschiedenen Nutzergruppen (Kleinkinder/Grundschul Kinder +) nicht zu. In der westlichen Sandspielfläche sind sowohl der Kletterturm (Nr. 7) als auch das Sechsfachreck (Nr. 2) abgängig und müssen abgebaut werden. Gemäß den Wünschen aus der Kinderbeteiligung, schlägt die Verwaltung vor, den Spielplatz komplett neu zu strukturieren und eine Kleinkindersandfläche im Westen und eine Sandfläche für Grundschul Kinder + im Osten mit entsprechenden Spielgeräten zu entwickeln.

Die westliche Sandspielfläche wird für Kinder ab ca. 6 Jahre konzipiert.

Der Gurtsteg (Nr. 4), der sich zurzeit in der westlichen Sandfläche unter den Bäumen befindet, wird an der Ostgrenze der neuen Sandfläche aufgebaut. Der Gurtsteg (Nr. 11) ist ein aktives Bewegungsgerät und vor allem für größere Kinder ab 6 Jahre geeignet.

Als weiteres Spielgerät wird der neue Kletterturm (Nr. 16) ebenfalls in dieser Sandfläche integriert. Der Kletterturm besteht aus zwei halben Sechseckpodesten ohne Dach mit einer Podesthöhe von 1,70 m und 1,95 m. Das hohe Podest (1,95m) wird mit der vorhandenen und modifizierten Rutsche, einer hohen Kletterwand und einer Feuerwehrstange und das niedrigere Podest (1,70m) mit einer Rampe mit Halteseil, einem Edelstahlhangelsteg mit Greifringen und einem senkrechten Kletternetz ausgestattet. Innerhalb des Sechseckturmes wird ein Liegenetz integriert. Aufgrund der schwierigen Aufstiege und der Podesthöhen, ist auch dieses Spielgerät eher für Kinder ab dem Grundschulalter geeignet.

Der Kletterrutschenturm wird so platziert, dass im nördlichen Bereich der Sandfläche ggf. später eine einfache Doppelschaukel nachgerüstet werden kann. Auf Grund der Kostensituation ist dies zur Zeit nicht möglich.

Die westliche Sandfläche wird zur Kleinkindersandfläche umfunktioniert.

Der Fallschutzsand wird ausgekoffert und in der östlichen Sandfläche verteilt. Die abgängigen Holzpalisaden (Nr. 9) werden demontiert, um die Sandfläche großzügiger gestalten zu können. Die niedrige Korbnechtschaukel (Nr. 3) aus der östlichen Sandfläche wird abgebaut und in der Kleinkindersandfläche wieder neu aufgebaut (Nr. 12). Zusätzlich wird in der Kleinkindersandfläche noch die Sandspielhausanlage ‚Strolch‘ (Nr. 15) aufgebaut. Die Sandspielhausanlage besteht aus einem Spielhaus (Podesthöhe 60cm) mit zwei Bänken und drei Fenstern und einem vorgelagertem Terrassenbereich. Der Terrassenbereich wird über eine kleine Treppe mit Holzgeländer oder ein Zwischenpodest erreicht. Verlassen kann man den Terrassenbereich über eine kleine schmale Rutsche. Auf dem Zwischenpodest befinden sich Sandspielgeräte bestehend aus einem schwenkbarem Sandkahn und zwei Sandrinnen. Das Federgerät Margerite (Nr. 5) wird verschoben (Nr. 13), sodass ein Doppeltaxi (Nr. 14) in der Sandfläche ebenfalls aufgebaut wird. Durch den weißen Spielsand und die speziell für Kleinkinder geeigneten Spielgeräte erfährt der Kleinkinderspielbereich eine hohe Aufwertung.

Durch die Neuorganisation des gesamten Spielplatzes und die Ausstattung mit Spielgeräten erfährt der Spielplatz Auf dem Draun eine erhebliche Aufwertung. Daraus ergeben, sich entgegen der Vorlage V/0658/2016, Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West- Festlegung der Reihenfolge 2017, Mehrkosten, die jedoch durch die Übertragung von den Haushaltsresten von 2016 auf 2017 gedeckt sind.

I.V.

Gez.

Matthias Peck  
Stadtrat

**Anlagen:**

1. Plan K 271/4 Spielplatz Wierling
2. Plan K 31/9 Spielplatz Auf dem Draun